



Ein Betrieb der Stiftung Sucht.

**Von stationärer
Therapie bis zum
selbstständigen
Wohnen**



Stationäre Rehabilitation im urbanen Umfeld

Unser sozial- und milieutherapeutischer Ansatz richtet sich an substanzabhängige Frauen, Männer und Paare. Sie profitieren von einer umfassenden Betreuung.

Mit ihrer Bezugsperson entwerfen sie individuelle Massnahmen, die ganzheitlich jeden Lebensbereich einbinden: Alltagsplanung, Gesundheit, soziales Leben und Arbeit. Und unter Berücksichtigung der eigenen Ressourcen bearbeiten sie Ziele in Bezug auf ihre Lebensperspektiven und ihr Konsumverhalten.

Betroffenen helfen wir dabei, ihre Lebensqualität zu verbessern, wieder an der Gesellschaft teilzuhaben und ein selbstbestimmtes Leben zu führen. Falls möglich wird ihr Aufenthalt mit einem internen Arbeitstraining in der Werkstatt Jobshop verbunden.

Ambulante rehabilitative Betreuung – WWE

Das sogenannte Wohn- und Werkstattexternat, WWE, eignet sich einerseits für Personen, die nach ihrem stationären Aufenthalt eine weiterführende ambulante Betreuung brauchen, um ihren Alltag zu bewältigen.

Es richtet sich andererseits an Personen, die ein zielorientiertes, ambulantes Setting ohne vorgängigen stationären Aufenthalt benötigen oder für welche eine Wohn- und Lebensgemeinschaft als therapeutisches Milieu keine hilfreiche Option ist.

Die Person ist in einer Wohnung platziert, welche die Stiftung Sucht zur Verfügung stellt. Ergänzt wird das Setting mit Gruppenaktivitäten, mit Arbeitstrainings in der Werkstatt Jobshop oder mit externen Schnuppereinsätzen, Praktika oder Erwerbsarbeit.

Ambulante Wohnbegleitung im eigenen Zuhause – AWB

Dieses Angebot fokussiert auf die Stärkung der Wohnkompetenz für ein selbstständiges Leben im eigenen Zuhause.

Individuell unterstützt werden hilfsbedürftige Menschen mit prekären Lebensumständen: abhängigkeiterkrankte IV- und Sozialhilfe-Beziehende, die psychisch, somatisch oder sozial beeinträchtigt sind. Sie leben in ihrer selbst angemieteten Wohnung oder zur Untermiete in einer, bei Bedarf möblierten, Wohnung, die die Stiftung Sucht als Hauptmieterin zur Verfügung stellt.

Drei Module für Abhängigkeitserkrankte

Jedes Modul ist eigenständig; sie bewähren sich aber auch als aufeinanderfolgende Settings: der stationäre therapeutische Aufenthalt, die ambulante therapeutische Begleitung und die ambulante Wohnbegleitung. Damit bereitet das Haus Gilgamesch die Klientinnen und Klienten optimal darauf vor, um langfristig in ihrem Zuhause eigenständig zu leben.

Sozialarbeiterische Interventionen, medizinische Begleitung und suchttherapeutische Betreuung

Substanzabhängige Frauen, Männer und Paare werden im Haus Gilgamesch ebenso sozialarbeiterisch und medizinisch begleitet sowie suchttherapeutisch betreut wie Personen, die unter weiteren psychischen Beeinträchtigungen leiden. Im Zentrum unserer Bemühungen steht der Mensch mit allen Facetten seiner individuellen Persönlichkeit in seinem sozialen und gesellschaftlichen Umfeld.

Wem stehen unsere Türen offen?

Grundsätzlich können Personen aus der ganzen Schweiz zugewiesen werden, das Team spricht auch französisch und italienisch. Möglich sind auch Zuweisungen als strafrechtliche Massnahmen.

«Ihr habt mich als vollwertige Person
wahrgenommen, als dies niemand mehr
tat, nicht mal ich selbst.»

Gregory, ehemaliger Klient im Haus Gilgamesch



Kontakt, Auskunft, Beratung

Haus Gilgamesch
Herrenweg 8
4054 Basel

Telefon +41 61 301 38 42
info@gilgamesch.ch
www.stiftungsucht.ch/gilgamesch

Auch kleine Spenden bewirken Grosses

Jeder Franken hilft mit, dass benachteiligte Menschen von den Angeboten der Stiftung Sucht profitieren, beispielsweise Notfinanzierungen, wenn keine Kostengutsprachen vorliegen.

Postkonto 40-36380-2
IBAN CH95 0900 0000 4003 6380 2

